

Antrag

der Abgeordneten Dr. Steger, Catenhusen, Roth, Fischer (Homburg), Grunenberg, Nagel, Stahl (Kempfen), Stockleben, Vahlberg, Vosen, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

Einsetzung einer Enquete-Kommission „Gentechnologie“

Der Bundestag wolle beschließen:

Zur Vorbereitung künftiger Entscheidungen des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit der Entwicklung der Gentechnologie und ihrer Nutzung wird eine Enquete-Kommission „Gesellschaftliche Folgen der Gentechnologie“ gemäß § 56 der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages eingesetzt.

Die Kommission hat die Aufgabe, Chancen und Risiken der Gentechnologie und neuer biotechnologischer Methoden unter ökologischen, ökonomischen, rechtlichen, gesellschaftlichen und Sicherheitsgesichtspunkten darzustellen und Empfehlungen für entsprechende Entscheidungen zu erarbeiten.

Die Kommission hat insbesondere die Aufgabe,

1. mögliche Zielkonflikte zwischen der grundgesetzlich garantierten Freiheit der Forschung und anderen Grundrechten zu untersuchen,
2. Kriterien für die Grenzen der Anwendung neuer biologischer Methoden auf menschliche Zellen und den Menschen insgesamt zu erarbeiten,
3. Kriterien und Empfehlungen für Richtlinien und Sicherheitsstandards beim industriellen Einsatz von gentechnologischen Verfahren aufzuzeigen.

Die Kommission setzt sich aus sieben Abgeordneten der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und sechs nicht dem Deutschen Bundestag oder der Bundesregierung angehörenden Sachverständigen zusammen.

Die Kommission soll über den Stand ihrer Arbeit und die Ergebnisse bis zum 31. Dezember 1986 einen Bericht vorlegen.

Bonn, den 25. April 1984

Unterschriften umseitig

Dr. Steger
Catenhusen
Roth
Fischer (Homburg)
Grunenberg
Nagel
Stahl (Kempen)
Stockleben
Vahlberg
Vosen
Dr. Vogel und Fraktion